

Den Sonntag heiligen
*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus
in Zeiten der Coronakrise*

12. Juli 2020 – 15. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr A



Einführung:

Von Gott, unserem Schöpfer und seiner Schöpfung ist am heutigen Sonntag die Rede.

Die Bibeltexte verkünden an diesem 15. Sonntag im Jahreskreis eine Zuversicht, die die Einen unglaublich finden, eine Zuversicht, der andere Vertrauen schenken, nämlich die Zuversicht, dass Gottes Wort das erreichen wird, wozu es ausgesandt ist (1. Lesung Jes 55,10f), dass seine Saat, allem offensichtlichen Scheitern zum Trotz, aufgehen und Frucht tragen wird (Evangelium Mt 13,1-9), und dass die gesamte Schöpfung einmal in Herrlichkeit vollendet wird (2. Lesung Röm 8,18-23).

Lied: Jugolo 624 (Jeden Morgen neu)

Kyrie:

Rufen wir den Herrn an, der uns zu dieser Zuversicht einlädt:
Jesus Christus, du Wort aus Gottes Mund: Kyrie eleison
Du Verkünder der Geheimnisse Gottes: Christe eleison
Du Hoffnung der ganzen Schöpfung: Kyrie eleison

Gebet:

Gott, dein Wort bringt Licht und Freude in die Welt. Es macht das Leben reich, es stiftet Frieden und Versöhnung. Gib, dass wir es nicht achtlos überhören. Mach uns aufnahmebereit. Bring dein Wort in uns zu hundertfältiger Frucht.
Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Evangelium: Mt 13,1-9

+Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Das Gleichnis vom Sämann

¹ An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees. ² Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich. Und alle Menschen standen am Ufer. ³ Und er sprach lange zu ihnen in Gleichnissen. Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. ⁴ Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. ⁵ Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; ⁶ als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. ⁷ Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat. ⁸ Ein anderer Teil aber fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach. ⁹ Wer Ohren hat, der höre!

Innehalten

Lesen: Was sagt der Text, was kann ich aus dem Text erfahren?

Bedenken: Was sagt der Text mir? Was spricht mich besonders an?

Beten: Was lässt der Text mich sagen, welche Antwort kann ich geben?

Tun: Wie kann ich das Wort in den Alltag mitnehmen (es geht nicht darum etwas zu machen, sondern aufmerksam zu werden für Gottes Tun im alltäglichen Leben).

Lied: Gotteslob 854 (Du hast uns deine Welt geschenkt)

Psalm 104, 1 - 9

1 Herr, wie zahlreich sind deine Werke! /

Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, *
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

2 Sie alle warten auf dich, *

dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.

3 Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein; *

öffnest du deine Hand, werden sie satt an Gutem.

4 Verbirgst du dein Gesicht, sind sie verstört; /
nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin *
und kehren zurück zum Staub der Erde.

5 Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen *
und du erneuerst das Antlitz der Erde.

6 Ewig währe die Herrlichkeit des Herrn; *
der Herr freue sich seiner Werke.

7 Er blickt auf die Erde und sie erbebt; *
er rührt die Berge an und sie rauchen.

8 Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe, *
will meinem Gott spielen, solange ich da bin.

9 Möge ihm mein Dichten gefallen. *
Ich will mich freuen am Herrn.

Vater unser...

Gebet

Öffne meine Augen, Gott,
deine Herrlichkeit in der Vielfalt
von Pflanzen und Blumen zu sehen.

Öffne meine Ohren, Gott,
deine Stimme im Vogelgesang
und im Rauschen der Blätter zu hören.

Öffne mein Herz, Gott,
deine Liebe in der Fülle
von Früchten und Samen zu erahnen.

Öffne meine Hände, Gott,
deine Schöpfung
zu pflegen und zu bewahren.

Öffne mein Leben, Gott,
und mach mich fähig,
dich in allem zu erkennen.

ANDREA REHN-LARYEA (*1963)

Segensbitte

Es segne uns der gütige und liebende Gott, der uns immer neu in seinen Dienst ruft: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Jugolo 627 (Und ein neuer Morgen)

zusammengestellt von Magdalena Lappas, Gemeindereferentin

Alle Lieder finden Sie auf unserer Homepage unter
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de beim jeweiligen Hausgebet